

Urlaub in England

Eine Frau und ihr Urlaub

Von Assija

Kapitel 2: Schatten und Vampire

Müde,,, das Beste Wort dafür... Überanstrengt...verdammt.

Sie könnte sich treten dafür.

Mh zumindest war sie noch am Leben.

Janet öffnete die Augen.

Na nu alles genauso Dunkel wie vorher.

Hatte man sie geblendet??? Oder was war hier Phase. Die Frau tastete nach dem Fußboden, unter ihr befand sich so etwas ähnliches wie ein Bett und um sie herum roch es nach Keller.

Janet richtete sich im Bett auf.

Sah sich um.

Auch wenn es keinen Sinn hatte.

Das Einzige was sie nun dazubringen könnte diese Schatten zu durchdringen, währe eine Verwandlung.

Doch wollte sie sich diese lieber bis zum entscheidenen Zeitpunkt aufheben.

Sie stand auf.

Gut Schuhe trug sie noch.

Sie tastete an sich herrab, alles schien da zu sein.

Außer das Handy... aber was nutzte das in diesem Bemäuer auch.

Sie lächlet wegen der Sinnlosigkeit.

Dann tastete sie sich an der Wand entlang, auf der Suche nach einer Türe.

Und sie fand eine..,an deren Ende war ein Griff und sie ließ sich... war ja nicht anders zu erwarten natürlich nicht öffnenen.

Janet trat gegen die Tür.

" Verdammt Mist!"

Etwas fühlte den Rand ihrer Bewußtseins.

Serena war hier.

Auch wenn sie in dieser künstlichen Nacht nichts sehen konnte blickte sie genau auf ihre Katze hinab.

Serena hatte schlechte Laune, was ziemlich selten vorkam und Janet fühlte die Bedrohung die ihre Katze geortet hatte.

Jemand war in diesem Raum.

Sie stellte ihren Atem ein und lauschte.

Nichts!

Aber irgendetwas war hier.

" Ok wer bist du!?" rief sie in den Raum. es schallte von den Wänden zurück.

" Los sag etwas bevor ich mich gezwungen sehe, nach dir zu suchen!"

Sie leitete Energie in ihre Augen, und wie schon zuvor wechselten diese die Farbe.

Endlich konnte sie in den Schatten sehen. Alles andere wäre alzu peinlich für Janet gekommen.

Und ja in der Tat da lehnte jemand an der Wand.

Doch bevor sie handeln konnte hatte sie einen kalten Lauf an der Stirn.

" Ich könnte dich auch einfach erschießen!" erklang eine Stimme.

Doch diese brauchte Janet nicht mehr um ihn zu indetifizieren, das war ihr bereits gelungen.

" Alucard." für einen Menschen war er eindeutig zu schnell und auch wenn ihre strahlenden Augen in der Finsternis ein gutes Ziel abgaben, hieß das noch lange nicht das ein Mensch da hinlaufen würde ohne die Mögel in dem Raum über den Haufen zu rennen.

" Ja... genau.. und wer bist du?"

" Du bist kein Mensch oder." sie formulierte es als Frage.

In ihrem Geiste formte sie schon mal die Energie für die Umwandlung.

" Nein bin ich nicht. Aber du oder? Du würdest vermutlich einen recht würdigen Vampir abgeben."

" Na super... Vampire. Aliens, durchgeknallte Götter..machtgierige Weltenregentensonst noch etwas???"

Janet hatte ihren Blick vorwurfsvoll an die Decke gerichtet und dummerweiße genau das freigelegt, was jeden Vampir in der Welt versuchen ließ.

" Willst du Unsterblichkeit?" fragte der schwarzhaarige Typ, und wenn man den irren Blick mal vergaß sah er nicht einmal so schlecht aus.

Er nährte sich ihrem Hals... doch Janet merkte alsbald das sie da eine Dummheit gemacht hatte.

" Nein brauch ich nicht...,hab ich schon!" sie trat ihm gegen das Knie, und schlug seinen Kopf zur Seite während sie sich aus seinem Griff wand.

Sie hatte sich wieder aufgerichtet.

Alucards verärgertes Blick lag auf der jungen Frau.

" Ich bin ein Vampir der zweiten Generation... was ich dir geben kann ist nicht wenig."

" Du kannst mir gar nichts geben Alucard..."

" Ganz schön Vorlaut." er hatte sie sich gegriffen und sie an die nächste Wand genagelt.

" Ich bin Janlun... entstammen dem Geblüte des Mondes... zweite Erbin der Sama. Regentin des Schattenreiches von Sol!"

" Äh... ja und das heißt!"

Wr war wenig beeindruckt und wollte nochmals angreifen... wenn schon nicht zum Vampir machen.. dann doch zumindest dieses mächtige Blut.

Doch da hatte er die Rechnung ohne den Wirt,... bzw. die Katze gemacht. Diese biss ihm in den Nacken.

Auch wenn es ihm nicht mehr Schaden konnte, schrie er vor Schreck.

Wieso hatten seine Sinne die Katze im Dunklen nicht entdeckt.

Nun kam der Angriff von vorn.

Die Frau hatte ihm eine mit der Faust verpast, dann einen Tritt.

" GGRR du Miststück!" nun war er sauer.

" Ja was bitte!!!" aber sie dummerweiße auch.

Sie konzentrierte ihre Energie und dann öffnete sie die Handfläche. Silberlicht erstrahlte.

" Du willst kämpfen Vampir??? Dann komm her!"

Sie hatte sich verwandelt.

" HAHA glaubst du ein dümmlicher Mensch kann mich besiegen?" er musterte sie mit einem geringschätzigen Blick.

" Ich bin kein Mensch du Blutsauger... ich bin die zweite Generation von Götterkindern..."

Weiter kam sie erst einmal nicht, da Alucard sich erst einmal entschlossen hatte auf sie zu schießen.

Janlun hatte keine Zeit für ihre Gravitationsbarriere und so mußte sie es mit ausweichen versuchen.

Hinter ihm fauchte etwas und dann hatte er die Katze wieder im Nacken diesmal erstrahlte sie selbst im Lichte des Silbers... so wie ihre Herrin.

Alucard ließ die Waffe fallen und fluchte.

Wr trat nach der Katze... doch traf er nichts als strahlende Luft.

Die Zeit die Serena ihr verschafft hatte hatte, Janlun gründlich genutzt sie hatte sich ihren Herrscherstab aus der anderen Dimension geholt.

" Wieso bezahlt hier nur keiner die Stromrechnung?" fragte sie, leicht ironisch anhörend und dann sprach sie einen Zauber in einer unbekanntenen Sprache.

Die schwarze Scheibe aus Schatten schwebte aus der Mitte des Stabes und legte sich an die Decke.

Dann erstrahlte das Zimmer im Lichte des Mondes.

" Das wird teuer.. echtes importiertes Mondlicht."

Alucard nahm eine Waffe und schoß auf die Lichtquelle.

Aber es wollte nichts nutzen.

In dem Moment öffnete sich die Tür.

IN dieser Tür standen Hellsing und Viki.

Die starrten in den Raum der mit Mondlicht erfüllt war und bekamen ihre Münder nicht mehr zu.

Weder Alu, noch Janlun schenken diesen wirklich Beachtung.

Bist..." Meister!"

Alucard drehte sich um, in dem Moment hatte er ihren Stab zwischen den Beinen und lag auf der Erde.

Die spitze Seite zeigte auf sein Kehle.

" Einen grund dich nicht sofort zu töten!" sagte sie zu ihm.

Serena setzte sich neben Alucard und sah ihre Herrin an.

' Er hat dich auch nicht getötet... einmal solltest du ihm sein Leben schenken, so wie er dir.' sagte ihre Haltung.

" Mh... wehe ich bereue das Serena.!" sagte Janlun.

Nahm ihren Stab von seinem Hals und brachte sich auf Abstand, zu den allen.

" Neumondzauber." sie legte ihre Finger wie zum Abschiedsguß auf die Lippen und dann war sie verschwunden...

Na ja oder besser Unsichtbar.

Die Dreiergruppe schaute verdattert in die Runde und Janlun flüchtete.

Sie wußte in den 5 min die dieser Zauber wirkte sollte sie besser vom Anwesen verschwunden sein.

Alucard saß in seinem Raum und starrte abwesend ins Feuer.

Die olle Hellsing hatte sich bei ihm darüber beschwert das er dieses Weibsbild hatte entkommen lassen

Doch er hatte das gemacht wie sonst auch immer, er hatte versucht sie zu ignorieren. Eigentlich machte er das nicht nur bei Integral sondern bei allen Menschen.

Aber was war Bitteschön ein Götterkind???

Könnte er es doch nur aus diesem Blut erfahren.
Doch wieso hatte diese seltsame Katze ihm das Leben gerettet?
Er war ein Vampir aller erster Güte und diese Frau, wer war das schon.
Er würde sie kriegen und dann würde sie sterben.

Janlun hatte weder einen Nerv für den Verkehr noch Lust auf dumme Fragen und so machte sie sich über die Dächer auf den Eeg zurück zu ihrem Hotelzimmer.

Dort öffnete sie die Tür und verwandelte sich zurück.
Schmiss sich ins Bett und sah ihre Wächterin böse an.

"Serena warum sollte dieser Kerl bitteschön am Leben bleiben?"
'Aber warum auch nicht... er hat dich Leben lassen.'

"Das ist wohl wahr... aber wieso???"
'Ich hab ihm gedroht Son herzuholen.'

Son ihre alte Freundin Son.
Son geboren unter dem Stern der Sonne.
Beschenkt mit der Gabe des Lichts... ihr Gegensatzpartner.

Nur zu gut erinnerte sich Janlun an die Zeit des großen Krieges.
Ihre Mutter und die von Son... lagen im Krieg... wegen einer Sache.
Einer wichtigen Sache.
Der Anerkennung.
Die 5 Schwestern wollten Janlea ihrer Mutter nicht die Anerkennung zahlen die sie verdient hatte.
Der Hass hatte sie überwältigt und ließ sie vom Mond aus Atlantis angreifen.
Atlantis die Regentenstadt von Sol... gebaut wie ein 5zackiger Stern.
Alle bekriegten sich und als dann auch noch die zwei Göttinnen damit angingen.
Erstarrte ganz Sol zu Stein.

Janlun war damals sehr jung, wuchs auf dem Mond auf, sie als Regenten des Mondes...
aufgewachsen ohne Mutter oder Vater... wollte sie irgendwann
aber das gesamte Reich erobern und so ging sie durch den Spiegel der die Diminsonen
trennte in eine andere Welt.
Zuerst war sie der große Gegner der Anderen, sie war der Feind gewesen.
Doch konnte die Anderen Janlun bekehren...
Auch wenn der Stern des Hasses in ihr nicht mehr glühte, war sie dennoch die Jene
der 6 Cousinen die am Srubellosesten war.

Die anderen 5 waren unter Menschen großgeworden, hatten Liebe und Wärme
gehabt... und gelernt... sie nicht!

Serena war die Wächerin des Schattenreiches und desertierte mit dem Wächter der
Lichts zusammen, erst als die beiden sahen das Son und Janlun... die Erben
der großen Reiche sich wieder vertragen, kamen sie wieder zurück.

Und nun saß Janet... alias Janlun... in menschlicher Tarnung auf ihrem Bett.

" So ich verschwinde von hier!!! Dieses Land kotzt mich so Derbe an!" und packte ihre Koffer.

Danach führ sie zum Flughafen.... und machte sich einfach ohne ein weiteres Wort auf den Weg zurück nach Berlin